

Für eine möglichst flächendeckende DSL-Versorgung:

## Gemeinde steigt in neues Auswahlverfahren ein

Erstes Auswahlverfahren wegen „Nichterfüllung des erhöhten Bedarfs“ aufgehoben

Von Harry Bruckmeier

**Attenhofen.** Die Gemeinde wird in ein erneutes Auswahlverfahren für eine möglichst flächendeckende DSL-Versorgung einsteigen. Das hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung so beschlossen. Zuvor hatte das Gremium das im Februar in Gang gesetzte erste Auswahlverfahren aufgehoben. Die Begründung: Die vorliegenden Lösungen können den so genannten erhöhten Bedarf nicht abdecken.

Im Klartext heißt das, die vorliegende Variante entspricht nicht den Bedürfnissen der Nutzer. Denn zum Beispiel Landwirte und Gewerbetreibende benötigen nun einmal ein möglichst schnelles Internet. Zuletzt war von einer Hybridlösung die Rede, die aber auch ihre Tücken hat.

„Wir brauchen ein leistungsfähiges DSL in der Gemeinde.“ Bürgermeister Franz Stiglmaier wird nicht müde, sich für ein schnelles Internet einzusetzen. Doch im ersten Anlauf ist die Kommune nicht zum Ziel gekommen. Das bedauerte auch das Gemeindeoberhaupt, setzt jetzt aber auf die zweite Runde. „Wir müssen jetzt zügig vorankommen. Zeit haben wir in den letzten Monaten schon genug verloren“, sagte er am

Donnerstag in der Gemeinderatssitzung.

Ohne allzu große Hoffnungen auf eine hundertprozentige Vollversorgung mit schnellem Internet in jedem Winkel der Gemeinde machen zu wollen, ist Stiglmaier optimistisch, im neuen Auswahlverfahren zum Ziel zu kommen. Das heißt: eine möglichst flächendeckende Versorgung mit DSL. Das spezielle Problem in Attenhofen sind die 22 Ortsteile und vier Vorwahlnummern im Gemeindegebiet. „Das macht die Sache nicht einfach, aber das haben wir gewusst“, so der Bürgermeister.

Die Bürger genau über jeden Schritt zu informieren, forderte dritter Bürgermeister Josef Huber. Dem konnte Bürgermeister Franz Stiglmaier nur beipflichten. Zum Jahresende werde er zum Thema DSL noch einmal im Gemeindebrief Stellung nehmen, versprach der Rathauschef.

Optimistisch ist Stiglmaier auch, was die Förderung angeht. Zwar läuft das einschlägige Programm zum Jahresende aus, er geht aber davon aus, dass es um ein weiteres Jahr verlängert wird. Entsprechende Signale aus Brüssel lägen vor. Der weitere Fahrplan sieht jetzt so aus, dass man im Frühjahr in das neue Verfahren einsteigt. Läuft alles nach Plan, könnte nach vorsichtiger

Einschätzung des Bürgermeisters im Herbst nächsten Jahres mit der Maßnahme begonnen werden.

Stiglmaier legte dem Gemeinderat bei dieser Gelegenheit auch noch eine von ihm selbst erstellte Kalkulation zur Verlegung von Glasfaserkabeln vor. Neun der benötigten knapp elf Kilometer Leerrohre könnten demnach auf öffentlichen Feld- und Waldwegen verlegt werden, so dass nur an wenigen Stellen Grunddienstbarkeiten benötigt würden. Das Gemeindeoberhaupt bezifferte den Aufwand allein für die Kabelverlegung auf rund 200 000 Euro. „Das ist aber das absolute Minimum“, wie er am Donnerstag vor seinen Kollegen im Gemeinderat betonte.

### Regelung für den Winterdienst

**Attenhofen (hb).** Die Gemeinde hat eine neue Regelung für den Winterdienst eingeführt. Demnach sind diejenigen Straßen, auf denen Schulbusse verkehren, bevorzugt zu räumen. Dies gab Bürgermeister Franz Stiglmaier in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt. Hintergrund ist ein Verkehrsunfall im Dezember vergangenen Jahres, bei dem ein Schulbus auf schneeiglatte Fahrbahn in den Graben gerutscht war. Die 20 Schüler kamen damals mit dem Schrecken davon. Nach Rücksprache mit den Busunternehmen hat Stiglmaier für den Winterdienst nun angeordnet, sich die Teilstücke, auf denen die Schulbusse fahren, zuerst vorzunehmen.

## „Ist mein landwirtschaftlicher Betrieb gut aufgestellt?“

AELF organisiert Vortrag zur Betriebsentwicklung

**Mainburg/Kelheim.** Der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung (VLF) Abensberg organisiert für Mitglieder und interessierte Landwirte einen Vortrag im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Dienstag um 19.30 Uhr im Gasthaus Röhr in Pullach.

Landwirtschaftliche Betriebe sind einer Vielzahl von Einflüssen auf ihre Zahlungsfähigkeit ausgesetzt. Märkte werden offener, Prämienszahlungen stehen in der Dis-

kussion, die Inflation wirkt auf den privaten Konsum und den betrieblichen Aufwand. Andere Einflüsse auf das Unternehmen sind die Fremdkapitalbelastung, die Generationsfolge und deren Einfluss auf die Arbeitswirtschaft oder das Investitionsverhalten der Vorgänger mit der Frage, zu welchem Zeitpunkt Ersatzinvestitionen im Betrieb oder auch größere private Investitionen fällig werden.

Die Konkurrenz um Pachtflächen ist standortabhängig. Auch die Frage, ob im Falle der Hofübergabe angesparte Abschreibungen beim Betrieb bleiben oder an weichende Erben ausgezahlt werden, wirkt sich auf die Betriebsentwicklung aus. Bei der Frage, ob ein Betrieb „gut aufgestellt“ ist, müssen alle Faktoren betriebsindividuell geprüft werden.

Der Referent des Abends, Landwirtschaftsdirektor Fritz Gronauer-Weddige vom Agrarbildungszentrum Triesdorf, ist aufgrund seiner Lehrtätigkeit und seiner langjährigen Erfahrung in der landwirtschaftlichen Unternehmensberatung vertraut mit Fragen rund um nachhaltige Betriebsplanung.

Mit dem mehrfach prämierten Planungs- und Prognoseprogramm „Pro Liqui“ wird er an Hand eines Beispielbetriebes verdeutlichen, wie sich über einen Zehn-Jahres-Zeitraum verschiedene Einflüsse auf die Finanzsituation dieses Betriebes auswirken.

Nach dem Vortrag folgt die Tagesordnung der VLF-Jahreshauptversammlung mit Rechenschafts- und Kassenberichten und Ehrung.

## „Es weht ein frischer Wind im Klassenzimmer“

Wolf-Geschäftsführer Gaffal zu Gast in Grundschule

Von Ferdinand Mader

**Volkenschwand.** Bürgermeister Albert Morasch und Schulleiter Hans Dasch hießen den Chef des größten Arbeitgebers der Region, Alfred Gaffal, an der Grundschule herzlich willkommen. Mit dabei waren der Wolf-Bereichsleiter Personal und Recht Andreas Huber, die Schulreferentin Gudrun Höfner, die Geschäftsführerin der Gesundheitsakademie Marianne Dasch, stellvertretende Schulleiterin Anita Mirlach und ihre Kollegin Katharina Hainzinger.

Rektor Hans Dasch stellte Gaffal und Huber das Konzept MentalTOP in seinen Grundbausteinen vor, besonders die technischen Unterstützungen im Klassenzimmer. Im

Gespräch mit den Kindern konnte dieser sich mit Bürgermeister Albert Morasch von den positiven Auswirkungen überzeugen. Das Gemeindeoberhaupt, das den Erprobungscharakter dieser Neuerungen betonte, erwartet vor allem auf die Dauer eine finanzielle Entlastung durch den Luftaustauscher. Die Lehrkräfte konnten über pädagogische Erfolge durch das Wolf-Gerät berichten. „Es weht ein frischer Wind im Klassenzimmer“, so die Lehrkräfte unisono.

So war es nur folgerichtig, wenn Alfred Gaffal die Anpassung an neue Technologien in den Klassenzimmern forderte. Morasch bedankte sich bei den Besuchern auch deswegen, weil viele Gemeindeglieder bei Wolf beschäftigt sind.



Gesundheitsakademie-Geschäftsführerin Marianne Dasch, Wolf-Chef Alfred Gaffal, Lehrerin Katharina Hainzinger, Bürgermeister Albert Morasch, stellvertretende Schulleiterin Anita Mirlach, Rektor Hans Dasch, Wolf-Bereichsleiter Andreas Huber und Schulreferentin Gudrun Höfner. Foto: Mader

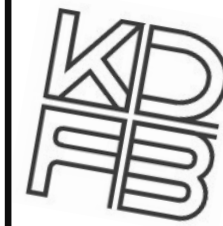
### Vortrag über „zehn Gebote“

**Attenhofen/Pötzmes/Walkertshofen.** In Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung organisiert der Pfarrgemeinderat am Mittwoch um 19.30 Uhr im Gasthaus Steiger in Pötzmes einen Vortrag „Die zehn Gebote - aus dem Blickwinkel des 21. Jahrhunderts gesehen“. Referent ist Bernhard Suttner aus Windberg.

Der Katholische Frauenbund Mainburg lädt ein zum

### 22. SCHMANKERLBASAR

am Sonntag, 21.11.2010  
Beginn: 13:30 Uhr  
im Pfarrheim P. Rupert Mayer  
Am Gabis 7 in Mainburg



Bei Kaffee und Kuchen können Sie selbstgemachte Schmankerl und wunderschöne Bastelarbeiten bewundern und selbstverständlich auch kaufen.

### Sitzung des Gemeinderates

**Aiglsbach.** Am Dienstag findet um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus eine Sitzung des Gemeinderates statt. Öffentlich werden folgende Punkte behandelt: 1. Bauanträge; 2. Feststellung der Rechnung für das Haushaltsjahr 2009 und Entlastung; 3. Bestellung von Ausschussmitgliedern; 4. Teilstationäre Angebote zur Tagesbetreuung für behinderte oder von einer Behinderung bedrohter Kinder; Kooperationsvertrag mit „Lernpraxis e.V.“; 5. Sonstiges.

### Adventfeier der Frauen

**Berghausen.** Die Adventfeier der Frauen findet am Samstag, 27. November, um 14 Uhr im Gasthaus Gschlößl statt.

### Kriegerjahrtag mit Totenehrung

**Berghausen.** Morgen findet der traditionelle Kriegerjahrtag statt. Die Aufstellung zum Kirchenzug erfolgt um 9.45 Uhr am Gasthaus Gschlößl. Um 10 Uhr ist der Gedenkgottesdienst mit anschließender Totenehrung. Anschließend ist Abmarsch zum gemeinsamen Mittagstisch.

### Rehessen der Jagdgenossen

**Volkenschwand.** Die Jagdgenossenschaft hält morgen um 11.30 Uhr ein Rehessen im Gasthaus Riederer ab. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

### Weihnachtsmarkt am Dorfplatz

**Volkenschwand.** Am Freitag findet ab 17.30 Uhr der Weihnachtsmarkt am Dorfplatz statt. In diesem Jahr werden von der Kolpingsfamilie wieder Adventskränze zum Verkauf angeboten. Am Stand des Pfarrgemeinderates gibt es selbstgebastelte Sachen, selbstgemachte Liköre und eine Gulaschsuppe zum Verkauf. Für das leibliche Wohl sorgen der TSV und der Schützenverein „Eichenlaub“. Beim Elternbeirat der Grundschule können sich Kinder künstlerisch und handwerklich betätigen. Außerdem bietet der Elternbeirat noch selbstgemachte Waffeln zum Verkauf an. Der Kinderchor „Magnificanti“ sorgt mit einigen Adventsliedern für eine vorweihnachtliche Stimmung.

### LANDKREIS KELHEIM

### Chorprobe von „Arche Noah“

**Attenhofen/Pötzmes/Walkertshofen.** Heute um 12.45 Uhr treffen sich die Mädchen und Buben des Arche Noah-Chores zur Singprobe im Gemeindehaus in Attenhofen. Die Probe endet um 13.45 Uhr. Wer verhindert ist, soll sich abmelden.

### Adventsbasar im Pfarrhof

**Walkertshofen.** Am 1. Advent findet nach dem 9.45 Uhr-Gottesdienst im Gruppenraum im Pfarrhof ein Adventsbasar statt. Die Kinder der ersten bis vierten Klasse haben kleine Geschenke gebastelt, die sie für einen guten Zweck verkaufen möchten. Es gibt auch eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen. Der gesamte Erlös wird an die Aktion „Sternstunden“ gespendet. Für Kuchen Spenden kann man sich bei Beate Bergermeier, Telefon 0 87 53/7 00, oder Irmi Wimmer, Telefon 0 87 53/96 75 00, melden.

### Kriegerjahrtag mit Gefallenenehrung

**Walkertshofen.** Morgen findet der Kriegerjahrtag des Krieger- und Soldatenvereins statt. Um 9.45 Uhr ist Aufstellung zum Kirchenzug, um 10 Uhr Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Ehrung am Kriegerdenkmal und um 12 Uhr gemeinsamer Mittagstisch im Vereinslokal Rank.

### Film über Dorf und seine Geschichte

**Walkertshofen.** Der Heimat- und Geschichtsverein veranstaltet für alle Interessierten eine Vorführung des im Auftrag der Sparkasse Mainburg im Jahr 1983 gedrehten Films „Walkertshofen - Land und Leute“ morgen um 17 Uhr im Gasthaus Rank. Im Anschluss an den etwa 20-minütigen Film wird Benno Gandorfer über die ungewöhnlichen Umstände um den zügigen Neuerwerb der im Verlauf des Zweiten Weltkriegs eingeschmolzenen Kirchturmglöckchen berichten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.